

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Leipziger Straße 16
03149 Forst (Lausitz)**

**Tel.: 03562 660858
Fax: 03562 660858
E-Mail: post@efg-forst.de**



GemeindeAktuell

- März, April 2013 -



**Ihr habt Jesus Christus als euren Herrn
angenommen; nun lebt auch in der Ge-
meinschaft mit ihm.**

Kolossar 2, Vers 6



Ihr habt Jesus Christus als euren Herrn angenommen; nun lebt auch in der Gemeinschaft mit ihm.

Kolosser 2, 6

Weil die Bibel manchmal in deutlicher Klarheit spricht, genügt es, den kompletten Text, aus dem der Monatsspruch stammt, auf dieser Seite wirken zu lassen:

Ihr habt Jesus Christus als euren Herrn angenommen; nun lebt auch in der Gemeinschaft mit ihm. Wie ein Baum in der Erde, so sollt ihr in Christus fest verwurzelt bleiben, und nur er soll das Fundament eures Lebens sein. Haltet fest an dem Glauben, den man euch lehrte. Für das, was Gott euch geschenkt hat, könnt ihr gar nicht dankbar genug sein.

Fallt nicht auf Weltanschauungen und Hirngespinnste herein. All das haben sich Menschen ausgedacht; aber hinter ihren Gedanken stehen dunkle Mächte und nicht Christus. Nur in Christus ist Gott wirklich zu finden, denn in ihm lebt er in seiner ganzen Fülle. Deshalb lebt Gott auch in euch, wenn ihr mit Christus verbunden seid. Er ist der Herr über alle Mächte und Gewalten. Durch euren Glauben an Christus habt ihr euer altes, sündiges Leben aufgegeben... Denn durch die Taufe ist euer altes Leben beendet; ihr wurdet mit Christus begraben. Aber ihr seid auch mit ihm zu einem neuen Leben auferweckt worden durch den Glauben an die Kraft Gottes, der Christus von den Toten auferstehen ließ. In seinen Augen wart ihr tot, aber er hat euch mit Christus lebendig gemacht und alle Schuld vergeben. Gott hat den Schuldschein, der uns mit seinen Forderungen so schwer belastete, eingelöst und auf ewig vernichtet, indem er ihn ans Kreuz nagelte... Darum lasst euch keine Vorschriften machen über eure Ess- und Trinkgewohnheiten oder bestimmte Feiertage, über den Neumondtag und über das, was man am Sonntag tun darf oder nicht. Das alles sind nur schwache Abbilder, ein Schatten von dem, was in Christus Wirklichkeit geworden ist.

Lasst euch deshalb durch niemanden von eurem Ziel abbringen. Schon gar nicht von solchen Leuten, die sich in falsch verstandener Demut gefallen, zu Engeln beten und sich dabei stolz auf ihre Visionen berufen! Diese Menschen haben nicht den geringsten Grund, sich derart aufzuspielen. Sie drehen sich ja doch nur um sich selbst und halten sich nicht mehr an Christus, der doch das Haupt der Gemeinde ist. Denn nur von ihm her kann die Gemeinde als sein Leib zusammengehalten werden und so wachsen und gedeihen, wie Gott es will. Wenn ihr nun mit Christus gestorben seid, dann habt ihr euch auch vom Wesen dieser Welt und ihren Mächten losgesagt. Weshalb unterwerft ihr euch dann von neuem ihren Forderungen und lebt so, als wäre diese Welt für euch maßgebend? Weshalb lasst ihr euch vorschreiben: „Du darfst dieses nicht anfassen, jenes nicht essen und ganz bestimmte Dinge nicht berühren“?

Sie alle sind doch dazu da, dass man sie für sich nutzt und verzehrt. Warum also lasst ihr euch noch Vorschriften von Menschen machen? Möglich, dass manche, die danach leben, den Anschein von Weisheit erwecken, zumal sie fromm wirken, sich bescheiden geben und bei asketischen Übungen ihren Körper nicht schonen. Doch das alles bringt uns Gott nicht näher, sondern es dient ausschließlich menschlichem Ehrgeiz und menschlicher Eitelkeit.

Geburtstag feiern am

01.03. Regina Raeder

28.03. Ella Kem

09.04. Manfred Preuße

22.04. Yvonne Thümmel

28.04. Werner Piel

30.04. Sophie Sommer

30.04. Steve Urbitsch

Wir wünschen Gottes segensreiche Begleitung im neuen Lebensjahr!



Es gibt für mich nichts Erstaunlicheres als mich selbst.

Honoré de Balzac

Wir laden herzlich ein!

Die Gottesdienste finden sonntags um 10.00 Uhr statt!

März

- 03.03.** Werner Piel/ **Abendmahl**
10.03. Gottfried Hain
17.03. Isolde Thiele
24.03. René Pehlke
29.03. Ingrid Ebert / **Karfreitag**
31.03. Helge Kohlbacher / **Ostersonntag**

Bei den Abendmahls-Gottesdiensten wird eine Sonderkollekte für die Deckung der offenen Kosten für die Sanierung der Veranda gesammelt.

Frauenstunde: am 12.03. um 15:30 Uhr

Sitzung der Gemeindeleitung: am 13.03. um 19:00 Uhr

Blau-Kreuz-Abend: dienstags, 19.00 Uhr im Gemeindehaus
Singen und Beten: freitags, ab 17.00 Uhr im Gemeindesaal
Royal Rangers: zu erfragen bei Helge Kohlbacher (Tel.: 660858)

Wenn's dämmert...

... am Mittwoch, 27. März 2013

im Gästehaus der EFG Forst, Leipziger Straße 16
Beginn 19.00 Uhr



Leih der Stille dein Ohr

Die Karwoche ist die Trauerwoche vor Ostern. Sie wird auch die stille Woche genannt.

Manchmal fällt es uns schwer, Stille auszuhalten. Manchmal sehnen wir uns nach Stille. In Nietzsches Werk „Also sprach Zarathustra“ heißt es: „Die größten Ereignisse – das sind nicht unsre lautesten, sondern unsre stillsten Stunden.“

Was hat es mit der Stille auf sich. Gelesen werden Zitate, Gedichte und Geschichten rund um die Stille, die uns Kraftquelle und Ärztin sein will.

Wir laden herzlich ein!

Die Gottesdienste finden sonntags um 10.00 Uhr statt!

April

- 07.04.** Werner Piel / **Abendmahl**
14.04. Gottfried Hain
21.04. Helge Kohlbacher
28.04. Annette Wiese

Bei den Abendmahls-Gottesdiensten wird eine Sonderkollekte für die Deckung der offenen Kosten für die Sanierung der Veranda gesammelt.

Frauenstunde: am 09.04. um 15.30 Uhr

Sitzung der Gemeindeleitung: am 10.04. um 19.00 Uhr

Blau-Kreuz-Abend: dienstags, 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Singen und Beten: freitags, ab 17.00 Uhr im Gemeindesaal

Royal Rangers: zu erfragen bei Helge Kohlbacher (Tel.: 660858)

Wenn's dämmert...

... geht in die Sommerpause



Wir wünschen allen Gästen einen angenehmen Frühling und Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst!

Nachtrag zur Jahreshauptversammlung am 17.02.2013

Aus der Arbeit der Gemeindeleitung

Zur gewählten Gemeindeleitung gehören derzeit vier Mitglieder. Helge Kohlbacher ist Gemeindeleiter, Steve Urbitsch Kassierer, Manu Kohlbacher verwaltet das Gästehaus, bereitet die Sitzungen vor, protokolliert sie und erledigt den größten Teil organisatorischer Arbeiten. Ingrid Ebert sorgt für die Öffentlichkeitsarbeit. Zur Öffentlichkeitsarbeit gehört auch unsere Seite im Internet. Steve Urbitsch hat sie sehenswert gestaltet. Schaut sie euch selber an unter www.efg-forst.de. Annette Wiese bereichert den Kreis und hat vor allem die Predigtplanung im Blick.

Die Gemeindeleitung traf sich 2012 elfmal, um über Schwerpunkte der Gemeindegemeinschaft, nötige Bauarbeiten und organisatorische Fragen zu besprechen. Wichtig ist uns die Vernetzung der Arbeit in der Gemeinde, damit nicht jeder losgelöst von den anderen seinen Dienstbereich sieht. Auch geht es uns darum, unsere Kraft- und Zeitgrenzen zu akzeptieren und darauf zu achten, dass Gemeinde eben auch für Mitarbeiter Kraftquell und Tankstelle ist. Manchmal haben wir mehr Ideen, als Kraft, sie umzusetzen.

Wir konnten jeden Gottesdienst absichern, sehen uns aber auch in der Verantwortung, wenn es um den Inhalt und den Rahmen der Predigten geht. Sind die Predigten zeitgemäß und hilfreich? Erleben Gottesdienstbesucher, dass sie hier Kraft schöpfen können? Ist die Gemeinschaft stärkend?

Wir griffen die Idee auf, tabuisierte Themen innerhalb bestehender Gemeindeveranstaltungen aufzugreifen mit dem Ergebnis, ab 2013 Themenpakete anzubieten (Kaminabend, Film, Gottesdienst).

Hier noch stichpunktartig ein paar Schwerpunkte der Leitungsarbeit im vergangenen Jahr:

Es ging uns um Verbindlichkeit in der Gemeinde. Wir führten Gespräche mit Mitgliedern, die keinen oder kaum noch Kontakt zur Gemeinde haben, bereiteten die Jahreshauptversammlung vor, das Konzert „Lebensimpulse“, die Taufe von Bastian Hirthe und Treffen mit anderen Gemeinden (Erntedank mit EFG Guben, Freizeit mit EFG Frankfurt).

Nötige Bauarbeiten (Fabrik, Gästehaus, Gemeindehaus) beschäftigten uns ebenso, wie der Plan für das Reinigen der Gemeinderäume, das Aktualisieren unserer Ordnungen, die Aufnahme von Asylbewerbern in unsere Gemeinde, die Kinder- und Jugendarbeit und manches mehr.

Die Leitungssitzungen sind öffentlich. Auch nichtgewählte Mitarbeiter sind wichtig und stets willkommen.

Ingrid Ebert



Ausblicke

28.04. 2013 Gemeindeversammlung
22.-29.06.2013 Paddeltour
08.-10.11.2013 Jungenfreizeit

Neues aus dem Gemeindeleben

Weltgebetstag der Frauen

„Ich war fremd – Ihr habt mich aufgenommen“

Freitag, 1. März, 17.00 bis 19.30 Uhr Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Straße 23

Nachruf Erika Preuße (von Ingrid Ebert)

Wenn ein Mensch stirbt, kommen denen, die ihn gekannt haben, die unterschiedlichsten Erinnerungen. Bei Erika Preuße wird sich der eine an die Kinderstunden mit ihr erinnern, an das Tortenbacken in ihrer Küche, an Spiele, an das Liedersingen. Anderen fallen Frauenstunden ein oder Predigten oder Großreinemachaktionen hier im Haus. Wieder andere erinnern sich an das Singen im Chor oder an das Frauenschutzhaus. Sie hat es mit aufgebaut und geleitet. So lange ich denken kann, gehörte sie zu unserer Gemeinde. Sie hat mitgedacht, mitgearbeitet, mitgebetet und hatte immer ihre Nächsten im Blick. Sie hat in ihrem Umfeld dafür gesorgt, dass aus Fremdlingen Mitbürger wurden. Sie hat jeden Dienst mit großer Treue getan. Und am Ende hat sie uns vorgelebt, wie das gehen kann mit dem Loslassen. Das möchte ich gerne von ihr lernen.

Erika Preuße starb am 8. Januar.

Sie wurde auf dem Ströbitzer Friedhof beerdigt.



Kurzfristig: WG-Woche im März

Vom 17.-23.03.2013 findet auf dringende Nachfrage hin eine WG-Woche statt. Infos über Ruth Kohlbacher (Ruth.Kohlbacher@gmx.de).

Bundesratstagung

Das Bundesratspräsidium lädt den **Bundesrat vom 9.-11.05.2013** nach Kassel ein.

In diesem Jahr tagt die Bundeskonferenz des Gemeindejugendwerkes an demselben Ort parallel zum Bundesrat. Es ist vorgesehen, dass die Jugendlichen an bestimmten Sitzungen des Bundesrates teilnehmen werden.

Das Thema des Bundesrates klingt jugendorientiert, geht uns aber alle an:

„Gemeinde.net – Christsein in einer vernetzten Welt“

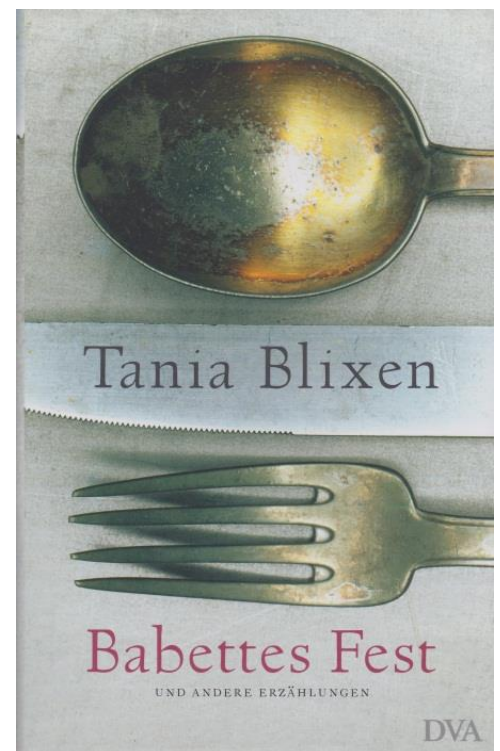
Buch: Ein Haufen toter Buchstaben? Nein, ein Sack voll Samenkörner.

André Gide (französischer Schriftsteller)

Tania Blixen wurde die Scheherezade des Nordens genannt – dank des außergewöhnlichen Vermögens, Menschen mit ihren Geschichten in den Bann zu ziehen, ja regelrecht zu bezaubern. Die in diesem Buch vorliegende Auswahl versammelt die fünf Schicksalsanekdoten, die die dänische Autorin selbst ihre Erzählungen nannte, darunter die glanzvolle Novelle „Babettes Fest“.

In dieser Geschichte erzählt Blixen von einer französischen Meisterköchin, die sich einen besonderen Traum erfüllt: Mit Schildkrötensuppe, Blinis Demidoff, Veuve Cliquot und anderen Köstlichkeiten bedankt sich Babette bei denen, die sie in der Not aufnahmen und die bei diesem Festessen für ein paar Stunden entrückt nicht mehr entscheiden können, was körperliche und geistige Erfüllung ist.

Wundervolle Erzählungen, die nebenbei zeigen, was der Glaube alles bewegen kann...



Tania Blixen
„Babettes Fest: und andere Erzählungen“
Deutsche Verlags-Anstalt
ISBN: 3421042233
18,95 €

Redaktionsschluss: 20.02.2013, © EFG Forst (Lausitz)
Redaktionsschluss für Mai, Juni 2013: 20.04.2013
Redaktionsteam: Steve Urbitsch, Ingrid Ebert, Manu Kohlbacher
Anregungen, Kritik und Verbesserungsvorschläge sind jederzeit willkommen!
Änderungen vorbehalten!

Datenschutz: Gemeindemitglieder und Freunde der Gemeinde, die die Veröffentlichung ihrer Anschriften, Rufnummer bzw. E-Mail-Adressen im Gemeindebrief nicht wünschen, melden sich bitte bei der Redaktion. Bei der Erstellung des Gemeindebriefes wird auf weitere persönliche Angaben verzichtet.

Gemeindeglieder: Helge Kohlbacher
Kontakt: Ingrid Ebert, Tel.: 03562 6326

Unsere Bankverbindung: Konto Nr. 340 310 1575, Sparkasse Spree-Neiße, BLZ 180 500 00

www.efg-forst.de

www.baptisten.de

www.baptisten-bb.de

www.forst-lausitz.de

